



1 Isla de Ometepe © stock.adobe.com 2 Granada © stock.adobe.com 3 Canyon von Somoto © stock.adobe

Nicaragua intensiv

+ Archipel der 36 Inseln von Solentiname
+ Naturerlebnisse, Tierbeobachtungen, aktive
Vulkane, Kolonialstädte und Nicaraguasee

Nicaragua, das „Land der Seen und Vulkane“, zählt zu den ursprünglichsten Ländern Mittelamerikas. Einzigartige Naturphänomene, mächtige Vulkane, aber auch prachtvolle Kolonialstädte erwarten uns hier.

1. Tag: Wien/München - Madrid - San José - San Ramón. Morgens Flug nach Madrid. Linienflug mit Iberia nach San José in Costa Rica (ca. 11.35 - 15.45 Uhr). Transfer zu unserem Hotel in San Ramón.

2. Tag: San Ramón - Los Chiles - Las Tablillas/Nicaragua - San Carlos - El Castillo. Transfer nach Los Chiles und weiter zur Grenze von Nicaragua. Erledigung der Grenzformalitäten (vor Ort zu bezahlen: Aus- und Einreisesteuer). Wir überqueren die Grenze zu Fuß - Gesamtstrecke ca. 1,5 km (Gepäckträger werden vom Reiseleiter organisiert). Danach besteigen wir unseren Bus und fahren nach San Carlos und weiter mit einem Boot auf dem Río San Juan in die Dschungelstadt El Castillo.

3. Tag: Ausflug Indio Maíz Reservat. Mit dem Boot geht es in das zweitgrößte Biosphärenreservat Nicaraguas nach Indio Maíz. Das Reservat ist die Heimat zahlreicher Tierarten, darunter auch Faultiere, Seekühe, diverse Affenarten, Krokodile, usw. Wir unternehmen eine ca. zweistündige Wanderung mit Vogelbeobachtung durch den Regenwald und erkunden danach mit dem Boot den Bartola Fluss. Wer möchte, kann ein erfrischendes Bad nehmen, bevor es zurück nach El Castillo geht. Am Nachmittag besuchen wir die Festung Inmaculada de la Concepción, ein wichtiges Nationaldenkmal.

4. Tag: El Castillo - San Carlos - Solentiname: Archipel der 36 Inseln im Nicaraguasee. Von San Carlos aus geht es mit dem Boot zum Archipel der 36 Inseln von Solentiname. Hier ist eine faszinierende indigene Gemeinschaft beheimatet, die sich der Kunst und dem Kunsthandwerk verschrieben hat. Auf der größten Insel Mancarrón besuchen wir die berühmte Lehmkirche des katholischen Priesters, Politikers und Dichters Ernesto Cardenal († 1. März 2020) und die Gemeinschaft der Kunsthandwerker (Balsaholzschnitzer). Anschließend Fahrt zur Insel La Venada, um eine Familie mit mehreren Generationen von Malern zu treffen. Zum Schluss besuchen wir auf der Insel San Fernando das Museum und beziehen unser kleines Öko-Resort.

5. Tag: Bootsfahrt Wildreservat Los Guatuzos. Frühmorgens Bootsfahrt zum Ramsar-Schutzgebiet Los Guatuzos, eines der ausgedehntesten Feuchtgebiete Mittelamerikas mit zwei unterschiedlichen Klimazonen

- tropischem Feuchtwald und Trockenwald. Während einer Bootstour am Río Papaturro sehen wir die unglaubliche Vogelvielfalt ebenso wie Basilisken, grüne Leguane oder Brillenkaimane. Danach besuchen wir eine Aussichtsplattform mit Blick auf das Reservat.

6. Tag: Solentiname - Granada. Weiterfahrt mit Boot und Bus (ca. 6 Std.) nach Granada. Die Stadt wurde 1524 von den Spaniern gegründet und gilt als koloniales Juwel Mittelamerikas. Wir erkunden die Stadt und sehen die Kathedrale, die Kirche La Merced und das ehemalige Franziskaner-Kloster, welches heute eine bedeutende Skulpturen-Sammlung beherbergt. Vom Glockenturm genießen wir die Aussicht über die Stadt, den Nicaraguasee und den Vulkan Mombacho. Nach einem Besuch der örtlichen Zigarrenfabrik beenden wir die Tour im Sozialzentrum Tío Antonio - eine Initiative zur Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.

7. Tag: Ausflug Las Isletas, Vulkan Mombacho und weiße Dörfer Catarina und San Juan de Oriente. Bootsausflug zum malerischen Archipel Las Isletas im Nicaraguasee, wo wir u.a. Silberreiher, Eisvögel, Ibisbe u.v.m. beobachten können. Eine Geländewagen-Tour bringt uns auf den Vulkan Mombacho mit anschließender Wanderung am Kraterand. Mit etwas Glück lichtet sich der übliche Nebel und gibt die Sicht auf die Las Isletas und Granada frei. Weiterfahrt zu den weißen Dörfern Catarina und San Juan de Oriente für ein Mittagessen, zusätzlich wollen wir bei einer Familie die traditionelle Töpferkunst kennenlernen.

8. Tag: Granada - Matagalpa - Vulkan Masaya - Bergresort Selva Negra. Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Norden zum Vulkan Masaya-Nationalpark, um am Gipfel einen Blick in den aktiven Krater zu werfen. Weiter geht es nach Matagalpa, oft als „Perle des Nordens“ bezeichnet und Zentrum der nicaraguanischen Kaffeeproduktion.

9. Tag: Selva Negra. Das Bergresort Selva Negra liegt inmitten eines herrlichen Nebelwaldes und ist Teil einer nachhaltigen Kaffeepflanzung. Ein Paradies für Naturliebhaber, denn die umliegenden Wälder eignen sich hervorragend zum Wandern und sind die Heimat von Affen, Faultieren, Wildkatzen und einer Vielzahl von Vögeln. Selva Negra ist auch ein Bauernhof, der für seine innovativen und nachhaltigen Anbaumethoden bekannt ist, die wir bei einer Tour näher kennenlernen werden. Wir verbringen den Tag in und um das Resort und besuchen u.a. das Bio-Labor, die Käserei, die Gewächshäuser und Stallungen.

10. Tag: Selva Negra - Estelí. Wir fahren nach Estelí, die Wiege der Zigarrenproduktion Nicaraguas und eine Stadt mit reicher Geschichte und Kultur. Am Nachmittag besuchen wir eine Zigarrenfabrik, bei der wir mehr über die Produktion erfahren.

11. Tag: Ausflug Canyon von Somoto. Heute verbringen wir den ganzen Tag in und um den Canyon von Somoto. Wir können die Schlucht schwimmend oder zu Fuß zu erkunden.



1 Vulkan Mombacho © stock.adobe.com 2 El Castillo © Peter Sehnal

12. Tag: Estelí - León. Nach dem Frühstück fahren wir in die zweitälteste Kolonialstadt Nicaraguas, die Kunst- und Universitätsstadt León (Schauplatz der Revolution der 1980er Jahre). Wir erkunden die Gassen und Plätze von León mit der drittgrößten Kathedrale Lateinamerikas (UNESCO-Weltkulturerbe) und besuchen die Fundación Ortiz-Gurdian, die Werke renommierter historischer und zeitgenössischer Künstler zeigt. Wir spazieren durch den lokalen Obst- und Gemüsemarkt und steigen hoch zum Dach der Kathedrale.

13. Tag: Naturschutzgebiet Insel Juan Venado: Mangroven und Schildkröten am Pazifik. Besuch des Naturschutzgebietes Juan Venado am Strand von Las Peñitas: Wir besteigen ein kleines Motorboot und bekommen Einblicke in die Bedeutung des Mangrovenwaldes. Am Pazifikstrand erfahren wir einiges über die Eiablage der scheuen Oliv-Bastardschildkröte, die wir mit viel Glück hier auch antreffen können.

14. Tag: León - Isla de Ometepe/Moyogalpa. Mit der Fähre geht es über den Nicaraguasee nach Moyogalpa auf der Isla de Ometepe, einst das „gelobte Land“ der Azteken. Dank ihrer fruchtbaren Vulkanböden ist Ometepe seit Tausenden von Jahren bewohnt und archäologische Stätten auf der ganzen Insel zeugen von der kulturellen Vergangenheit. Unser Hotel liegt im Naturschutzgebiet Charco Verde an einem der schönsten Strände der Insel.

15. Tag: Isla de Ometepe. Besuch der Finca Magdalena, einer von der Gemeinde betriebenen Kaffeeplantage. Wir treffen Einheimische und erfahren, wie sie leben und arbeiten. Weiter geht es zum Naturschutzgebiet Charco Verde und zur Laguna Chico Largo, einem mystischen Ort mit Artefakten der präkolumbianischen Bewohner der Insel. Bei der Quelle Ojo de Agua können wir zum Schluss ein erfrischendes Bad im kristallklaren Wasser nehmen.

16. Tag: Isla de Ometepe - San Juan del Sur. Wir nehmen wieder die Fähre zurück zum Hafen von San Jorge und fahren von hier aus weiter an die Pazifikküste, wo wir die letzte Nacht im charmanten Strandort San Juan del Sur genießen.

17. Tag: San Juan del Sur - Grenzübergang Peñas Blancas/Costa Rica - San José. Nach dem Frühstück fahren wir zum Grenzübergang - nach der Erledigung der Grenzformalitäten (vor Ort zu bezahlen: Aus- und Einreisesteuer) überqueren wir die Grenze wieder zu Fuß und werden nach San José gebracht. Auf dem Weg besuchen wir (wenn es die Zeit erlaubt) eine Auffangstation für Pumas.

18. Tag: La Paz Waterfall Gardens - San José - Madrid. Ausflug zu den „La Paz Waterfall Gardens“, wo wir auf einem gut angelegten Waldpfad durch dichten Regenwald wandern. Aufenthalt: ca. 3 Std., 77 m ↑ ↓, ca. 2,1 km. Direkter Transfer zum Flughafen für den Rückflug mit Iberia nach Madrid (ca. 17.25 - 10.15 Uhr am nächsten Tag).

19. Tag: Madrid - Wien/München. Ankunft in Madrid und Weiterflug.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

Naturkundliche StudienErlebnisReise mit Flug, Kleinbus/Bus, * u. ****Hotels sowie einfachen Unterkünften bzw. Lodges/meist HP, tw. VP**

TERMIN 01.03. - 19.03.2027 **REISELEITUNG** Peter Sehnal **P FMNC**

Flug ab Wien	€ 6.780,-
Flug ab München	€ 6.960,-
EZ-Zuschlag	€ 820,-
Aufpreis Business Class: ab € 2.990,-	

LEISTUNGEN

- Flug mit Iberia über Madrid nach San José/Costa Rica und retour
- Rundfahrt lt. Programm mit einem Kleinbus/Reisebus mit AC bzw. tw. mit Geländewagen ohne AC
- 11 Nächte in *** u. ****Hotels und 6 Nächte in einfachen Unterkünften/Lodges (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC inkl. Frühstück
- HP von 4. - 15. Tag (meist Mittagessen), VP am 4., 5., 8., 9. u. 15. Tag
- Eintritte und Nationalparkgebühren lt. Programm
- Bootsfahrten, Regenwaldtouren und -wanderungen lt. Programm
- qualifizierte österr. Reiseleitung, zusätzlich lokale Reiseleitung
- 1 Reiseführer „Reise Know-How Nicaragua“ je Zimmer
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 530,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

NICHT INKLUDIERT: Aus- und Einreisegebühren (Landweg) für Costa Rica (ca. 20 USD) u. Nicaragua (ca. 14 USD p.P.), vor Ort bar zu zahlen.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels/Lodges (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

San Ramón / Costa Rica	****Hotel „Villa Blanca Cloud Forest“
El Castillo	***Hotel „Victoria“
Solentiname	„Cabañas Paraíso“ (einfache Unterkunft)
Granada	****Hotel „El Almirante“
Matagalpa	Ecolodge „Selva Negra“
Estelí	***Hotel „Los Arcos“
León	***Hotel „Real León“
Isla de Ometepe	Hotel „Charco Verde“ (einfache Unterkunft)
San Juan del Sur	****Hotel „Victoriano“
San José / Costa Rica	****Hotel „Buena Vista Chic“ (Nähe Flughafen)

HINWEIS: Die Teilnahme erfordert eine gewisse Flexibilität und Verständnis für die lokale Kultur. Die Wanderungen sind immer wetterabhängig und werden nach lokalen Möglichkeiten und der Einschätzung des Reiseleiters durchgeführt.



Nicaragua